

Pressemitteilungen

498/2023 60 Jahre Europastadt Castrop-Rauxel

Zum Finale mit Fahrrad und Europa-Fahnen

Terminwiederholung; PM 438/2023

Halloween-Aktion für Kinder

Marshmallow-Grillen am Hallenbad

Pressemitteilung 498/2023

60 Jahre Europastadt Castrop-Rauxel

Zum Finale mit Fahrrad und Europa-Fahnen

Knapp 20 Radlerinnen und Radler aus Castrop-Rauxel erfuhren am Sonntag (22.10.) auf einer etwa 15 Kilometer langen Fahrradtour durch die Stadt im wahrsten Wortsinne Wissenswertes und Witziges aus den Jahrzehnten der Freundschaften zu anderen europäischen Städten, kurzweilig vorgetragen von Bürgermeister Rajko Kravanja und der Städtepartnerschaftsbeauftragten Edith Delord. Anschließend ließen die Teilnehmenden den Oktobersonntag – und mit ihm das Jubiläum „60 Jahre Europastadt Castrop-Rauxel“ – in der Ausstellung „Europa-Utopien“ in der Bürgerhaus-Galerie ausklingen.

„Ich danke allen, die die beiden Jubiläumsjahre mitgefeiert und in den mehr als 20 gemeinsamen Aktionen in den letzten beiden Jahren die Europäischen Grundwerte hochgehalten haben“, so Bürgermeister Rajko Kravanja beim öffentlichen Empfang in der Galerie. „Wir brauchen die Städtepartnerschafts- und alle engagierten Vereine, die kommunale Familie sowie jeden einzelnen europabegeisterten Menschen, um weiterhin zusammen in Frieden, Freundschaft und Freiheit leben zu können.“ Eingerahmt und untermalt wurde der Ausklang von einer Vorführung im Fahnenschwenken und Livemusik in vielen europäischen Sprachen von Fanel Cornelius.

Zur vorangegangenen Fahrradtour trafen sich die Teilnehmenden auf dem Europaplatz. Gemeinsam setzten sie die Europafahne für ein Drohnenfoto am geografischen Mittelpunkt der Stadt in Szene. Im Herzen der Stadt wurde so zum Abschluss des Europajubiläums noch einmal ein Zeichen für den europäischen Dreiklang aus Frieden, Freundschaft und Freiheit gesetzt. Dann führte der ADFC Castrop-Rauxel zur ersten Station, dem Kuopioplatz, der wie die namensgebende Stadt mit dem Element Wasser gestaltet ist. Die Partnerschaft zu der finnischen Stadt entstand 1965 auf politischer Ebene.

Weiter ging es in den Süden der Stadt. Für die Benennung nach den Partnerstädten wurde damals ein geeignetes Neubaugebiet ausgesucht, damit alle Straßen, die den Namen der Städtepartnerschaften tragen sollten, nah beieinanderliegen konnten, was in einer Zeit ohne Navigationsgeräte auch bedeutungsvoll für die Einschätzung des Zielortes für Feuerwehr und Rettungswagen war.

„Mit Wakefield in England verbindet Castrop-Rauxel die älteste Städtepartnerschaft, anfangs vor allem geprägt durch Jugendaustausche der Berglehrlinge“, so Edith Delord beim Halt in der Wakefieldstraße. „Durch die jährlich neu bekleidete Stelle der Bürgermeisterin bzw. des Bürgermeisters und durch den Brexit ist es leider in letzter Zeit – abgesehen von unserem Besuch im Jahr 2022 mit der Europäischen Gedichtausstellung in Wakefield – ruhiger geworden. Wer aber Interesse an einer Fahrt nach Wakefield hat, kann sich der Stadt Herne anschließen, die ebenfalls mit Wakefield verpartnert ist.“ Eine ehemalige Teilnehmerin einer solchen Reise berichtete daraufhin begeistert von ihren Erfahrungen: „Der damalige Bürgermeister von Wakefield hat uns herzlich begrüßt und uns aufgefordert, das Steigerlied zu singen. Und es war interessant, die Unterschiede im Strukturwandel nach dem Ende des Kohleabbaus zu sehen.“

In der Zehdenick-Straße hörten die Teilnehmenden von der sehenswerten Havelflusslandschaft bei Zehdenick, mit der sich Castrop-Rauxel 1990 mit dem Ziel verband, Knowhow in die ostdeutsche Partnerstadt zu transferieren. Anekdoten aus dem Zeltlager, in dem vor einigen Jahren Castrop-Rauxeler Gäste in Zehdenick beim großen Stadtjubiläum campierten, ließen alle schmunzeln.

In der Delftstraße erinnerte sich die Gruppe an die im Jahr 2000 nach 40 gemeinsamen Jahren abgeschlossene Städtefreundschaft mit den Niederlanden, die zur Überwindung von Vorurteilen beigetragen hatte, bevor man sich in Delft entschied, alle Städtepartnerschaften zugunsten der Beteiligung an internationalen Hilfsprojekten aufzugeben.

Unter anderem durch eine internationale Chorfreundschaft zählt die Partnerschaft mit dem französischen Vincennes, der am dichtesten besiedelten Stadt Frankreichs, zu den aktuell aktivsten Freundschaften und wird mit der Vincennesstraße geehrt. Zur Feier des Europatages bauten Castrop-Rauxelerinnen und Castrop-Rauxeler vor einigen Jahren gar einen ganzen deutschen Biergarten direkt vor dem Rathaus der französischen Partnerstadt auf – sehr zur Freude der französischen Freunde.

In der Kuopiostraße schließlich machte Edith Delord auf die tragenden Vereine aufmerksam, die die Freundschaft mit dem finnischen Kuopio und die Dreierfreundschaft mit dem türkischen Zonguldak und dem griechischen Trikala begleiten und weiterentwickeln: Die vor 40 Jahren gegründete Deutsch-Finnische-Gesellschaft Castrop-Rauxel und der seit 2013 bestehende Deutsch-Griechisch-Türkischer Partnerschaftsverein Castrop-Rauxel e.V..

Den Schlusspunkt fand die Fahrradtour schließlich auf dem Neuroder Platz, der einst als Ort der Erinnerung und Versammlung für Vertriebene aus der Gegend um Neurode gewidmet wurde, deren Treffen im Jahr 2023 zum letzten Mal stattfand. Aus dieser Verbindung entstand schließlich 1991 die enge und freundschaftliche Partnerschaft zu Nowaruda.

Informationen zu den Partnerstädten und den Aktionen des nun abgeschlossenen Europajubiläums „60 Jahre Europastadt Castrop-Rauxel“ finden Interessierte auf der Seite www.castrop-rauxel.de/europa.

Terminwiederholung; PM 438/2023

Halloween-Aktion für Kinder

Marshmallow-Grillen am Hallenbad

Das städtische Bäderteam lädt wieder zum Marshmallow-Grillen ein! Am Freitag, 27. Oktober, von 16.00 bis 18.00 Uhr sind Kinder bis 12 Jahren herzlich willkommen am Hallenbad, Bahnhofstraße 189 – gerne auch im Halloween-Kostüm. Je nach Wetterlage findet die Aktion auf dem geschützten Teil des Parkplatzes unter dem Bistro Caprice oder im Garten des Hallenbades statt.

Die Teilnahme ist kostenlos und unabhängig von einem Hallenbadbesuch. Kostenlos sind für die Kinder auch die Marshmallows, die über dem offenen Feuer gegrillt werden. Dazu bietet Niko Kazinakis vom Bistro Caprice Bratwurst im Brötchen, Waffeln und Kakao zum Verkauf an.

Unterstützt wird diese Halloween-Aktion für Kinder bereits zum dritten Mal in Folge durch eine Spende der GELSENWASSER AG.